

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr in Dresden.  
Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags: bis Mittags 12 Uhr  
Marienstr. 13;  
in Meußadt: bis Abends 5 Uhr  
Buchdruckerei von Joh. W. Häfner, gr. Klosterstrasse.  
Aufgabe: 20,000 Exempl.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonement:  
Biertel. 2 1/2 Rgr.  
Bei unregelmäßiger Lieferung in's Haus.  
Durch die Post vierteljährl. 2 1/2 Rgr.  
Einzeln. 1 Rgr.  
Inseratenpreise:  
Für den Raum einer gespalteten Zeile: 1 1/2 Rgr.  
Unter „Eingelacht“ die Zeile 3 Rgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Cleschy & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Auswärtige Annoncen-Aufträge von und unbekanntem Ort und Personen nehmen wir nur gegen Vorauszahlung durch Briefmarken oder Postnachzahlung auf. 10 Silben kosten 1 1/2 Rgr. Auswärtige können die Zahlung auch auf eine Dresdner Firma anweisen. Exp. d. Dresd. Nachr.  
Nr. 24. Siebenzehnter Jahrgang. Mitredacteur: Theodor Drobisch. Dresden, Mittwoch, 24. Januar 1872.

Dresden, den 24. Januar.

Das von Sr. Majestät dem König von Preußen verliehene Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen haben erhalten: Fräulein Emmy Baumgarten, Frau Marie Benary geb. von Reinsperg, Fräulein Natalie von Einsiedel, Frau Staatsministerin von Fabricé geb. Gräfin Alseba, Frau Pastor Fröhlich geb. von Jettow, Fräulein Marie Groß, Frau Antonie Grünher geb. Ahner, Frau verw. Geh. Reg. Rath von Bruner, Frau Generalmajor von Hale, Frau Commissionsrath Hartmann geb. Hesse, Frau Generalleutnant Jecifrau von Hausen, Frau Major Freifrau von Hausen, Fräulein Marie Hecker, Frau Baronin von Huppmann-Balsella, Frau von Leipziger, geb. Brandt von Lindau, Frau Major Kaundorff, Frau verw. Oberappellations-Rath Naabe, Frau Präsident Dr. Sidel, Frau Marie Simon, Frau Ida Stübel, geb. Stübel, Fräulein Clara Thierbach, Frau Kammerjäger Lichtscheid, Frau Bollsch geb. Kögner, Frau Baronin v. Warburg, Fräulein Anna Weinlig, Fräulein Anna Weise, Frau Restaurateur Weise, Frau Oberappellationsrath Dr. Winger, Frau General von Wibleben geb. von Jettlich, insgesammt zu Dresden; — Frau Regierungs-Referendar Anger, Frau Consul Bertha Bänisch, Frau Kreisdirector von Burgsdorf, Frau verw. Vicebürgermeister Eichorius, Frau verw. Antonie Felix-Albrecht, Fräulein Similde Gerhard, Frau Kaufmann Gottlieb geb. von Cotta, Frau Seilmeier Regierungsrath von Haugl, Frau Bürgermeister Dr. Koch, Frau Professor Dr. Archl geb. Wiesand, Frau Bertha Oppenheimer, Frau Professor Marie Reclam, Frau Margarethe Schmidt geb. Brachmann, Frau Vicebürgermeister Dr. Stephan, Frau Regierungs-Rath von Wibleben, insgesammt zu Leipzig; — Frau von Arnim geborene Gräfin zu Lippe auf Blamitz, Frau Bürgermeister Wötiger zu Reichenbach, Frau Anna Dieze auf Pomßen, Frau Anna Eckhardt geb. von Wolf zu Großenhain, Frau Gräfin von Einsiedel geb. Frein von Blome auf Mittel, Frau Emma Fleck geb. von Otto zu Waugen, Frau verw. Hauptmann Franz geb. Springer zu Meissen, Frau Baronin von Zuch Nordhoff geb. Wöckern, Fräulein Auguste Gern zu Haderberg, Frau Emma Glausniger geb. Seume zu Döbeln, Frau Emmi Hänel-Claus zu Schneberg, Frau von Kappler geb. Amireaux auf Lockwitz, Frau verw. Anackfuß geb. Balse zu Chemnitz, Frau Amtshauptmann von Könnery geb. Gräfin Beust auf Erdmannsdorf, Frau Bezirksgerichtsdirector von Müde, geb. Cde von Duerfurch zu Jittau, Frau Bezirksgerichtsdirector Müller zu Böbau, Frau verw. von Paschwitz zu Elster, Frau von Petrowska-Lindenau geb. von Trebra auf Polenz bei Brandis, Frau Emma Pfäzner geb. Morey zu Meissen, Frau Stadtrath Köting geb. Stübner zu Großenhain, Fräulein Sidonie von Starckedel zu Jittau, Frau von Stransky geb. Frein von Uslar-Gleichen zu Jittau, Frau Advocat Salsberger geb. Köhlau zu Wurzen, Frau Kreisdirector Uhde zu Zwickau, Frau Vicebürgermeister Wetters zu Chemnitz, Fräulein Helene von Welf zu Meissen.

Der sächsische Gemeindegeld in Leipzig sprach sich bei Beratung des Gesetzentwurfs über Gemeindeform einstimmig dagegen aus, die Erlangung des Bürgerrechts von einem Census abhängig zu machen. Bedingung für dasselbe solle ein zweijähriger Aufenthalt in der Gemeinde, die pünctliche Entrichtung der Staats- und Gemeindeabgaben, sowie ein Alter von 25 Jahren sein. Im weiteren Verlaufe der Sitzung beschäftigte sich der sächsische Gemeindegeld mit dem Gesetzentwurf, betreffend die Reorganisation der Verwaltungsbehörden. Der Gemeindegeld erklärte, in demselben einen Fortschritt auf der Bahn der Selbstverwaltung zu erblicken, spricht sich gegen das Institut der Friedensrichter und für die Einführung größerer Bezirkshauptmannschaften aus und erklärt sich mit geringer Majorität für die Uebertragung der Polizei-Strafgerichtsbarkeit von den Gemeindebehörden auf die Gerichte.

In der Debatte über den Umbau des alten Galeriegebäudes ging die von den Abg. Krause und Dr. Pfeiffer geäußerte Opposition von der gar nicht so unbegründeten Annahme aus, daß, wenn man nicht die Parterrelocalitäten, in denen jetzt die Wagen der königl. Hofhaltung stehen, für die Zwecke der Sammlungen benutzen könnte, es schade sei, 20,000 Thlr. für den Umbau der alten Galerie zu verwenden. Aus der Entgegnung des Finanzministers aber ergab sich, daß das Unterbringen dieser Hofwagen in einem anderen Gebäude sehr bedeutende Summen kosten würde. Wollte man die alte Bildergalerie ganz wegreißen und ein neues Museum errichten, so würde das 5—600,000 Thlr. erfordern, was aber sicher die Kammer ablehnen würde. Nachdem die Kammer die geforderte Summe für den Umbau bewilligt hat, wird es allerdings so kommen, daß in den Parterrelocalitäten die Hofwagen, im ersten Stock das historische Museum, im zweiten neu aufzubauenden Stock die Gesammmlung untergebracht werden. Außerdem sollen in Parterre die ersten Anfänge des Kunst-Gewerbe-Museums aufgestellt werden, bis man sie in die alte polytechnische Schule überträgt, deren Räume für das Kunst-Gewerbe-Museum ausreichen.

Die lange Mauer auf der Augustusstraße wird, wie der Finanzminister mittheilte, binnen kurzer Zeit sich aus einem der häßlichsten Theile Dresdens in einen schönen, von allen Fremden besuchten Theil verwandeln. Eine scharfe Opposition machte der Abg. Ludwig selbst auf die Gefahr hin, unter die Barbaren gerechnet zu werden, die gegen die Kunst austräten. Wenn in Sachsen auch das Milliardenfieber anfinge, so solle man doch bei solchen Bewilligungen sparsam sein. In dem historischen Museum befänden sich viele Sachen, die nicht des Aufhebens werth seien und die man besser hätte zu vergessen. Wen interessire es z. B., ob an dem oder jenem alten Tische die oder jene alte Prinzessin gesessen hätte? Darauf antwortete der Abg. Walter, daß es nicht auf die alte Prinzessin ankomme, sondern darauf, ob der betreffende Tisch den Kunstgeschmack früherer Zeiten repräsentire. Auch machte er gegen Abg. Ludwig, der behauptet hatte: bei Forderungen für Dresden sei selbst auf die sonstigen liberalen Bestimmungsgenossen nicht zu rechnen, sehr mit Recht geltend, daß es, wenn es sich einmal darum handle, in Dresden etwas auf Staatskosten zu erbauen, stets in der Kammer heiße: Dresden solle etwas bekommen, während es doch Landesache sei. Nachdem sich der Abg. Dr. Henrich in warmen Worten für die Rettung der Sammlungen vor dem Untergang ausgesprochen, hielt Abg. Starke dem Abg. Ludwig ein, daß er ihn allerdings unter die Kunstbarbaren rechnen müsse, und rief ihm das Distichwort zu: Der allein besitzt die Rufsen, der sie trägt im warmen Busen; dem Bandalen sind sie Stein. — Am Schluß der Sitzung wurde eine Petition um Aenderung des Jahresplans der böhmischen Bahn und um Errichtung einer Eisenstation zu Nieder-Neudorf der Regierung zur Erwägung übergeben. Die Regierung ist dem Project nicht abgeneigt, und der Abg. Barth aus Nadebul (nicht mit seinem vöigtländischen Namensvetter zu verwechseln) empfahl es dringend. Endlich kam noch eine Beschwerde der Schweizerführer über Beeinträchtigung ihres Gewerbes zur Sprache. Wer kennt nicht die Belästigungen, die beim Eintritt in den Westener Grund u. s. w. die Reisenden durch allerhand Jungen und Leute erfahren müssen, die ihnen sich als Führer, Träger u. s. w. anbieten. Diese Belästigungen der Reisenden haben der sächsischen Schweiz einen schlimmeren Ruf verschafft, als der wirklichen Schweiz, wie Abg. Günther mittheilte. Auch Abg. Pehold war dieser Ansicht. Die Regierung hat, so weit es vermocht hat, Anordnung zur Besserung dieser Uebelstände getroffen.

Wenn wir uns recht erinnern, so figuriren im Einnahmebudget der laufenden Finanzperiode 19,000 Thaler als Erträgniß der Jagdarten. Das Institut der letzteren liegt eben so sehr im Interesse der Jagd, als in dem der öffentlichen Sicherheit; man könnte aber der Vollständigkeit halber noch weiter gehen und, wie dies unseres Wissens in Oesterreich der Fall ist, Waffenpässe einführen, wodurch eine sehr wesentliche Einnahme zu erzielen sein dürfte. Es würde jedoch nur das Schießgewehr, als die gefährlichste, weil auf große Entfernungen wirkende Waffe in Betracht zu ziehen sein. Zur Zeit ist es dem berüchtigsten Menschen, wenn er nicht gerade unter polizeilicher Aufsicht steht, gestattet, Schießgewehre in seiner Wohnung zu haben, ja dieselben sogar auf Communicationswegen bei sich zu führen. Ebenfalls darf dies der leichtsinnigste, unvorsichtigste, fahrlässigste Mensch, und wie viele Unglücksfälle stehen schon auf Rechnung von unvorsichtigem Gebahren mit Schießgewehren. Durch Einführung von Waffenpässen (vielleicht à 1 Thlr.), die nur mit Auswähl unter den Bewerbern auszuhandigen wären, könnte Dem sehr gesteuert werden.

Et nach einer längeren, durch die jüngstverfloßene Festzeit herbeigeführten Pause hielt am 18. d. M. Herr Lehrer Hantsch, Mitglied des Vereins Altheia, wieder einen Vortrag, dem die Zuhörerschaft mit sichtbarem Interesse und innerer Befriedigung folgte. Während der Vortragende vor Weihnachten über Oliver Goldsmith gesprochen hatte, behandelte sein diesmaliger Vortrag die berühmte englische, unter dem Namen Currier Bell bekannte Romanschriftstellerin Charlotte Bronte. Die noch in Aussicht stehenden Vorträge über: „Die Königin Louise von Preußen“ (Fr. Raumann), „Reines Wasser“ (Fr. Hildebrandt), „Einige Meister auf dem Clavier“ (Fr. Ludewig), „Deutschland unter den letzten Habsburgern“ (Fr. Lüttich), „Unterhandlungen am häuslichen Herd“ (Fr. Körner) und „Nicolaus Lenau“ (Fr. Kleinert) werden an den nächsten Donnerstagen von 1/8 Uhr an in Nagel's Hotel (Zahnstraße 1) stattfinden.

Das von Herrn Kapellmeister Mannsfeldt am letzten Sonnabend im Gewerbehaus gegebene Sinfonie-Concert brachte zwei höchst interessante Neuigkeiten, den hier noch nie gehörten Huldigungs-Marsch von Richard Wagner und das Scherzo Wallenstein's Lager, Kapuzinerpredigt aus der Sinfonie „Wallenstein“ von Rheinberger. Beide Compositionen, in ihrer speciellen Art gleich schön und geistvoll, wurden vortrefflich executirt. Die vorzüglichste Capelle verdient die aufrichtigste Anerkennung, ihren durchaus gediegenen Leistungen verdanken wir manchen wahrhaften Kunstgenuss. Während ich hinsichtlich des

geistvollen und intelligenten Capellmeisters Mannsfeldt hervorzuheben, daß er sowohl im vorigen wie in diesem Winter viel des Neuen und immer Schönen gebracht hat, wir erinnern nur an den Kaisermarsch von Richard Wagner. Das Publikum auch mit der modernen Richtung der Musik bekannt zu machen, ohne die classische Musik zu vernachlässigen, war stets das Streben des Dirigenten. Wie man in Petersburg den Künstler zu schätzen weiß, bezeugt, daß er als Nachfolger von Strauß und Bille, die dort außerordentliche Sensation erregt, berufen wurde und auch diesen Sommer für die dortigen Concerte engagirt worden ist.

Schon wieder hat, und zwar vorgestern, ein junger, etwa 20jähriger Mensch unter dem Vorwand, eine Schlafstelle mieten zu wollen, auf der Schlossstraße Nr. 7 einen Hof gestohlen. Die betreffende Vermieterin ist nur einen Augenblick in ein anderes Zimmer getreten, er hat aber dem jungen Miethelustigen völlig genügt, um sich mit einem dem Hofe eines dort wohnenden armen Teufels unsichtbar zu machen. Wiederholt rufen wir daher den Vermietern zu: Vorsicht!

In Folge einer uns zugegangenen Mittheilung finden wir uns zu folgender Aufforderung veranlaßt: es möge sich derjenige Knabe, welcher vor Kurzem auf der Göthe-Strasse ein Armband gestohlen, auf dessen Wiederbringung eine Belohnung von 50 Thalern öffentlich zugesichert war, betreffs einer ihm zu machenden günstigen Mittheilung in unserer Redaction baldigt melden.

Die Zeichnung auf 34 Millionen Francs Gotthardtsbahn-Actien ist sofort nach der Eröffnung — wegen Ueberzeichnung — geschlossen worden.

Die vorgestrige Generalversammlung der Decorations-Maler- und Lackier-Prinzipale war sehr zahlreich besucht und verlief bis zum Schluß derselben in tactvollster Weise. Die Vorschläge hinsichtlich des Ausgleichs in den Preisen aus dem U.-Glenntz zu dem U.-Matermaß, womit ein großer Theil der Arbeiten in den betreffenden Branchen berechnet wird, wurde mit keinen Modifikationen in großer Majorität angenommen; zugleich wurden zwei eingegangene Schreiben verlesen, Kenntniß davon genommen und beantwortet (das eine vom Vorstand der Gehilfen-Krankenkasse, das andere überbracht von einer Deputation einer am vorigen Sonnabend stattgehabten Gehilfen-Versammlung). Zur Einführung einer Arbeitskarte vereinigte sich ca. 72 Prinzipale. Die Versammlung schloß mit Wahl und Constituirung eines Vorstandes für diese Vereinigung.

In letzter Zeit hat sich ein Gründungs-Comitee zusammengestellt, dessen Zweck ist, für die Erwerbung und die Verwertung des hier auf der Waisenhausstraße Nr. 25 gelegenen, Herrn Carl August Thieme gehörigen Concerthauses einen „Actienverein zum Concerthaus“ zu gründen. Nach den uns gegebenen Unterlagen ist bei einer verständigen Leitung der Sache ein solider Gewinn auf dem bequemsten Wege zu erzielen und ergiebt die jetzt natürlich nicht bis zum Pfennig genaue Berechnung, daß recht wohl eine Dividende von 20 Procent erzielt werden kann.

Es ist immer erfreulich, wenn man auf Fortschritte im Gewerbe wie Kunst stößt. So haben wir jetzt Photographien gesehen, die in künstlerischer Hinsicht auf der Höhe der Zeit stehen, auf denen alle Motive sich vollkommen klar zeigen, die bei ausdrucksvoller freier, lebenswahrer Bewegung durch das sogenannte Heldendunkel noch einen besonderen Reiz erhalten. Diese Photographien findet man im Atelier des Hrn. H. Dinger, Waisenhausstr. 30, vis-à-vis dem Victoria-Hotel.

Es liegt uns gegenwärtig das „Protokoll nebst Anhang über die Generalversammlung des Hauptvereins zur Hebung des Schifferstandes auf der Elbe und deren Nebenflüssen“ vor. Dasselbe erweist einen gedeihlichen Fortgang des für die Schifferwelt wichtigen Vereins und sind verschiedene Anträge gestellt und angenommen worden, die dem gleichen Ziel, der Hebung des Schifferstandes, entgegen arbeiten.

Brüdergasse Nr. 24 parterre, beim Schuhmachermeister Moritz Sommer finden die Damen zur Ansicht ein Paar Stiefelchen, die der Meister „Kaiser-Stiefelchen“ genannt hat. Diese sind in der That reizend, von hellem, feinsten Naturleder und himmelblauer Seide, mit blauer Seide elegant gestrept und mit hohem, blauen Absatz. Freilich sind sie kostspielig, aber ein elegantes Füßchen ist nicht mit Gold zu beschlagen, und glauben wir der feinen Damenwelt nur eine Aufmerksamkeit zu erweisen, wenn wir ihr den Ort nennen, wo diese besonders für die jetzigen Wälle z. erquisten Stiefelchen zu haben sind.

Einen neuen Beweis dafür, daß die Böhmiz bei Köstchenbroda die Bezeichnung „das sächsische Nizza“ verdient, lieferte am 2. Weihnachtstages das Begräbniß des Häuslers Richter in Warnsdorf (Dorf beim Spitzhaus). Dieser Mann hatte das Alter von 95 Jahren erreicht! Sein täglicher Spaziergang führte ihn zu seiner verheirateten Geklein auf die graue Presse, wo er seine Urnenkel abwartete. Vor zwei Jahren ging einer meiner Bekannten mit ihm nach Warnsdorf, vor seinem Hause angekommen, fand er das Hofstör verriegelt. Auf die Frage, was er nun zu thun gedächte, antwortete er:



und hat ihres Geliebten die leere Luft haucht? ...

Aber siehe, die Wolken theilen sich, einzelne Lichtstrahlen brechen hervor und umspielen die Locken der Verirrten.

Die Wötte der Engel haben die Lieberden aufgenommen, vereint schwimmen beide auf dem langen goldenen Wasserstreif dahin.

Die Wötte der Engel haben die Lieberden aufgenommen, vereint schwimmen beide auf dem langen goldenen Wasserstreif dahin.

Mag der Wötte tieflich großer, mag er seine finstere Larve noch einmal zeigen, die Guten haben gestirbt und eilen dem Altare ewiger Wonne, ewiger Vereinigung entgegen.

Und sie treten hinein in's Allerhöchste, schmetternde Jubel-lieder empfangen die verschämt Erythrasiden, der Tag verrinnt unter fliegenden Reigen und Scherzen und sinkt vollglühend in die Arme der Meeresgöttin.

Dem Beurtheilungs-Comitee des Pöcher Nationaltheaters lag vor Kurzem ein Stück vor, in welchem eine Scene vorkommt, in der die Mitwirkenden Fußbäder nehmen.

Die Ruh von Chicago. Die Ruh, welche den Brand Chicago's verursachte, indem sie beim Melken eine Petroleumlampe umstieß, hat alle Aussicht berührt zu werden.

Den zahlreichen Verehrern einer Tasse Mocca wird es von Interesse sein, zu hören, daß Kaffee auf allen Hauptmärkten in Folge ungünstiger Curen ganz bedeutend gestiegen ist.

Erstes Dresdener Sprach-Collegium, Progreßstraße 36 part., begründet 1863 (führt das Stadtwappen im Schilde).

Dr. med. G. Neumann, Spec.-Arzt für Geschlechts- u. Hautkrankheiten. Kreis-Platz 21a. Sprechstunden 8-10 Uhr Vormittags, 1-4 Uhr Nachmittags.

Für geheime Krankheiten täglich von 10 bis 2 Uhr. Sonntags von 10 bis 12 Uhr zu sprechen. Breitestraße Nr. 1.

G. Aoy jun., vormalig Hospitalarzt in der K. S. Armee. Magnetiseur Neubert, Postplatz, goldner Ring.

J. C. W. Peltch's Nesselwein-Kölselkur, bezüglich ihrer Leistungen, in Folge Reinigung und Erneuerung des Blutes, wie der davon abhängigen Umbildung verbodener Säfte.

Die Wötte der Engel haben die Lieberden aufgenommen, vereint schwimmen beide auf dem langen goldenen Wasserstreif dahin.

Dem Beurtheilungs-Comitee des Pöcher Nationaltheaters lag vor Kurzem ein Stück vor, in welchem eine Scene vorkommt, in der die Mitwirkenden Fußbäder nehmen.

Die Ruh von Chicago. Die Ruh, welche den Brand Chicago's verursachte, indem sie beim Melken eine Petroleumlampe umstieß, hat alle Aussicht berührt zu werden.

Den zahlreichen Verehrern einer Tasse Mocca wird es von Interesse sein, zu hören, daß Kaffee auf allen Hauptmärkten in Folge ungünstiger Curen ganz bedeutend gestiegen ist.

A. Kraus, Schauspieler, Theaterstraße Nr. 7, 1. Etage. Atelier für künstliche Bäume, Plaudereien u. s. w.

Au bon marché, Altmarkt 25, Hotel de l'Europe. Lager von Filz, Stoff- und Seidenhüten neueste Façon.

Erste Caffee-Dampf-Köstanstalt, Badergasse 28, Eingang Weißgasse. empfiehlt täglich frisch gerösteten Caffee.

H. Garnisch, Permanente Ausstellung eiserner Möbel eigener Fabrik Ferdinandsstraße Nr. 3.

Altmärker u. Kampenfabrik, Küchen- und Wirthschaftsartikel, Magazin für Ausstattungen. Gebrüder Siehe & Blind's Nachfolger.

Bei der Dresdener Leih- u. Credit-Anstalt, C. Schaufuß, Mühlendamm 28 und deren Filialbank am Mollkeplatz, werden jederzeit Capital-Einlagen zur Verzinsung angenommen.

Keine Aufbaum- und Mahagoni-Möbels, Koffhaare en gros und en detail verkauft billiger die Filialbank der Dresdener Leih- und Credit-Anstalt.

Bei der Dresdener Leih- u. Credit-Anstalt, C. Schaufuß, Mühlendamm 28 und deren Filialbank am Mollkeplatz, werden jederzeit Capital-Einlagen zur Verzinsung angenommen.

W. Hagenheim, Wetzgasse 31. Seidenband-, Posamentenwaren- und Garn-Handlung en gros und en detail.

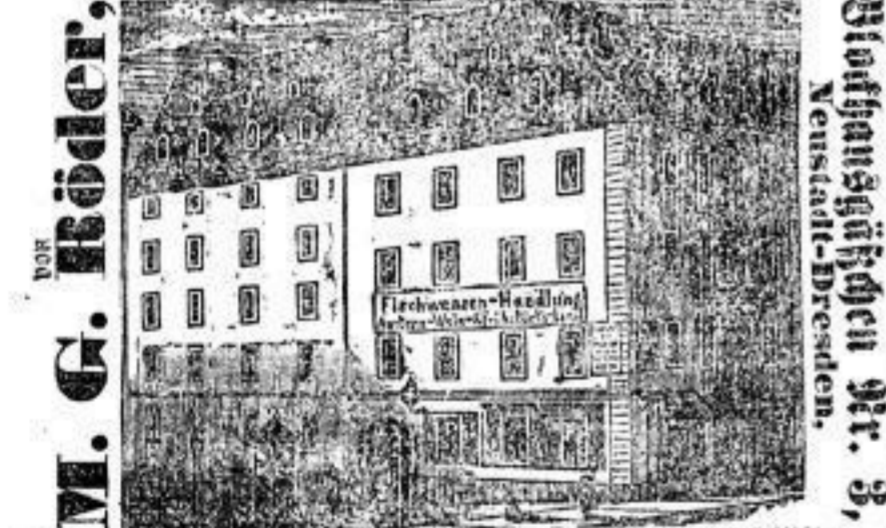
Kollon-Gegenstände, eigenen Fabrikates empfehlen Mülliger & Stöckel, Altmarkt 17, 2. Et., früher Neug. 29.

Opener & Markt-Bureau, Radischstraße 18. Depot von Pianinos aus der Fabrik u. Königl. Hof-Pianoforte-Manufactur von J. S. Duxer in Berlin.

Geldanleihe auf gute Pfänder, bei welcher die Betheuerer 17. Galeriestrasse 17. II. bei Julius Jacob.

Table with columns: Abreise nach, Ankunft von, and various city names like Berlin, Breslau, etc.

Die Seefisch- und Austern-Handlung en gros



empfehle seine nach Hamburger Art neu eingerichteten Lokalitäten. Täglich frisch zubereitete Seefisch-Speisen.

Heute frische Blut- und Leberwurst in Michaels Wirthschaft in Friedrichstadt.

Schöne Masken-Anzüge sind zu verkaufen Casernenstr. 14, l. links.

Seilererei-Verkauf. Eine Seilererei mit vollständiger Handwerkszeuge nebst 2 Spinnmaschinen.

Jagd-Hund. Ein schöner brauner, 8 Monate alter Jagdhund, echter, ist billig zu verkaufen.

Bekanntmachung.

Es ist in jüngster Zeit mehrfach vorgekommen, daß bei Anträgen von dem königlichen Steinkohlenwerke...

In Folge dessen und namentlich zur Verhütung von Täuschungen macht die unterzeichnete Direction hierdurch bekannt...

Die Direction des königlichen Steinkohlenwerks. B. Förster.

Baseler Lebens-Vericherungsgesellschaft.

Grundcapital 2,000,000 Thaler Pr. Ct. Versicherungs-Vestand am 30. Sept. 1871: 10,212 Policen über Thaler 13,882,600 Capital...

Die Baseler Lebens-Vericherungsgesellschaft kühlt Versicherungen gegen feste Prämien und gegen Solde mit Gewinn-Anteil.

Die General-Agentur C. Georgi, Inspector. W. Gerhardt.

Blüh. Hyacinthen in großer Auswahl, Maiblumen, Tulpen, Crocus etc. sowie Blumenblüder aller Art empfiehlt E. Braun, Friedländerstraße 10.

Mittel gegen Krebs.

Ein Mann, der Candurango verjettlich angewandt, kam zu dem Entsatze der Tanninkuren, Dittmann in Charlottenburg...

Ein Mann, der Candurango verjettlich angewandt, kam zu dem Entsatze der Tanninkuren, Dittmann in Charlottenburg, wegen Krebs. Dittmann zeigte auf eine Dame, deren Brust bald fort war und welche unendlich gelitten.

Dominos in schwarz und prachtvollen bunten Farben.

Masken-Garderobe

elegant und sauber in großer Auswahl. Pünktliche Befolgung nach Wunsch. Berlin Streng, große Bräutigasse 3. I.

Anzeige. Seiden sind wieder eingetroffen: adobe-Darzer und Kanariendel, als: Molten, Hohl- und Klingelkanten, sowie Wimpel, Spielzeug, Kanariene und verschiedene andere Waldbögel.

# Lincke'sches Bad.

## Heute Sinfonie-Concert

von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Pascholdt.

**Programm.**  
Großer Marsch (Op. 18.) von Gade.  
Cuberture zu „Johann von Paris“ von Boilstein.  
Feldmarschall's. Walzer v. J. Strauß.  
Rövere von Vieuxtemps.  
Cuberture zu „Hamont“ v. Beethoven.  
Preludium von Bach.  
Cuberture zum „Wasserträger“ von Schubert.  
Abonnement-Concertmarken 10 Stück 1 Zbr., 5 Stück 15 Zbr., sind bei den Herren Zuschweizer (Savolstr.) und G. W. Schneider (Dauptstr. 14), sowie an der Casse zu haben.

Morgen Donnerstag, den 25. Januar 1872, Abends 7 Uhr.

## Zweite Soirée musicale

veranstaltet von **Alwin Wieck.**

Billetts dazu sind zu entnehmen bei L. Hoffarth, Seefstraße 15, und bei mir: Wolfsteplag 1. III. A. Wieck.

## Restaurant Kgl. Belvedere

Ant. 4 Uhr. **Brühlsche Kapelle.** Ende 10 Uhr.  
3. u. 5. 1. Vorstellung bis 7 Uhr ohne Tabakrauch.  
**Heute Großes Concert,** ausgeführt von Herrn Capellmeister L. Fnger mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 5 Zbr. incl. Programm.  
Täglich Großes Concert. J. G. Marschner.  
Morgen: Erstes Auftreten des Herrn Joh. Jac. Heisch (als Gast, Opernsänger vom Königl. Ungarischen Hof u. National-Theater in Pesth).

## Schlittschuhbahn

zwischen der Carl- und Glacisstraße auf der Dava. Heute Mittwoch

## Großes Militär-Concert

vom Musikchor des A. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm König von Preussen, unter Direction des Herrn Musikdirector **A. Trenkier.**

Anfang 2 Uhr. Die Fischer-Zunng.

## Schlittschuhbahn auf dem Teiche des Königl. Gr. Gartens.

Heute Mittwoch **Grosses Concert**

vom Musikchor des Königl. Sächs. 1. (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100 „König Johann“ unter Direction des Herrn Musikdirector **A. Ehrlich.**

Anfang 1/2 Uhr. Gebrüder Gasse.

## Zwingerteich.

Heute Mittwoch **Großes Kinderfest und Concert**

vom Musikchor des Schützen-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108 unter Leitung des Herrn Capellmeister **F. Bendix.**

## Schlittschuhbahn auf der Elbe unterhalb der Terrasse.

Heute Mittwoch den 24. Januar **Grosses Abend-Concert**

bei großer Illumination der Schlittschuhbahn ausgeführt vom Musikchor des Schützenregiments Prinz Georg Nr. 108 unter Leitung des Herrn Capellmeister **Fr. Wendig.**

## Schlittschuhbahn des Teiches im Königl. Großen Garten.

Morgen Donnerstag **Grosses Concert**

vom Musikchor des Schützenregiments Prinz Georg, unter Leitung des Herrn Capellmeister **Fr. Bendix.**

## Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoriastraße. **Heute Concert und Vorstellung.**

ausgeführt von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Capellmeisters **Herrn Pohl.**  
Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.  
Gastspiel der bestrenommierten Künstler und Künstlerinnen.  
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Sonntag stets 2 große Vorstellungen.  
**Wilhelm Schmieder.**  
Dienstag, den 30. Januar: Benefiz für Herrn Ballmeister **Winda.**

## Bazar Keller. Salon varié. Bazar Keller.

**Heute großes Extra-Singspiel-Concert**

ausgeführt von sämtlichen neuengagierten Mitgliedern.  
Auftreten der Balletgesellschaft **Cassetti aus Rotterdam.**

## Medinger Bier-tunnel

**Heute Abend Frei-Concert (Sextett)** von der Capelle des Herrn Musikdirector **G. Born.**

# Münchener Hof.

## Heute Concert und Theater-Vorstellung.

Zur Aufführung kommen unter Anderen:  
**Sperling und Sperber.** Schwank in 1 Act von Görner.  
**Aus Liebe zur Kunst.** oder Ein Singspiel, Pöffe mit Gefang in 1 Act von Moser.  
Kasseneröffnung 1/2 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Entree 3 Zbr.  
Abonnementbilletts a Dbd. 1 Zbr. beliebe man, nicht unter 1/2 Dbd., in der Cigarrenhandlung von Herrn **Grenzel,** Kreuzstraße Nr. 10, zu entnehmen.  
**D. Seifert.**

## Wildrufer Sängerkhale. Quergasse.

Täglich grosses Singspiel-Concert v. der beliebten Sängergesellschaft **Schreiter a. Grimma,** best. aus 9 Pers. **B. Behold.**

## Leipziger Keller, Gde der Heinrichstraße.

Heute sowie täglich humoristisches Singspiel-Concert von dem beliebten Musikern, Herren **Berge, Rentsch u. Bähnisch,** und den Damen **Krau Rentsch und Fr. Kolbitz.**

# Tonhalle.

Morgen Donnerstag, den 25. Januar **grosser öffentlicher MASKENBALL**

## in sämtlichen neu und schön decorirten Sälen und Zimmern der Tonhalle.

Zwei Chöre spielen abwechselnd Länze und Märsche.  
Der Zutritt ist nur im Costüm oder sonst in aufständigen Ballenuge mit Maßkleiden gestattet.  
Billetts für Herrn a 20 Zbr., für Damen a 10 Zbr. sind zu entnehmen bei den Herren: **Mannmann Keller,** Panchausstraße; **Stadtblindermeister Schüge,** große Meissenerstraße; und **Mannmann Elmberg,** Baumnerstraße. In der Casse kostet jedes Billet 5 Zbr. mehr.

Anfang des Balles 8 Uhr. Ende 4 Uhr.  
Abtungsvoll **Ernst Göttlich.**

### Der gelehrte Hund Diana

Der so viel bewundert wird, ist wieder da und läßt sich bei den Herrschaften reocommandirt sein für 1 Zbr. in die Wohnungen zu kommen. Vorstellungen bitten im grünen Wagen am Kaiser Wilhelm-Platz. **M. Dendl.**

## Gasthof Räcknitz. Heute Mittwoch, 24. Jan., Karpfenschmaus

wozu freundlichst einladet **NB. Von 1/2 Uhr an stehen Omnibusse an der Ecke der Klühner- und Annalenstraße bereit.**

## Sächsischer Frinz in Striesen. Heute Mittwoch Karpfenschmaus, Sachse.

Gasthof zum Kronprinz in Hosterwitz. Der Karpfenschmaus findet Sonntag den 28. Januar statt. **E. Liebethal.**

## Nähmaschinen aller Systeme.

Größtes Lager von nur 1. Qualität bei **Fischer & Beseler,** Wallstraße 13.

## Aalfelder Bergwachholder.

Den wegen seinen ausgezeichneten Eigenschaften berühmten Aalfelder Bergwachholder (ein empfehlenswertes Präservativmittel gegen Unterleibverfäulung und Magenbeschwerden) versende ich in feineren Krügen a 1 Liter. Manq und gut verpackt gegen Einsendung von 1 Zbaler oder gegen Nachnahme. **C. Rüll, Nürnberg, Kaiserstraße 19.**

## Damen Ein Rittgeni.

leihen unter Garantie binnen 6-8 Wochen gründlich das Schneidern, Maafnehmen, ca. 60 Schritte gründlich reinigen und vortheilhaft zuschneiden. Die Damen arbeiten für sich. Täglich Unterrichtszeit 6 Stunden. Preis 6 resp. 8 Zbaler. Den 1. Februar c. beginnt ein neuer Course und beliebe man sich dabei in meinem Lehr-Institut: **Friedrichstraße 44** (zunächst der **Ulsee**) zu melden.  
**Louise Nüchert, geb. Dafler,** Lehrerin in d. Zeichnen u. Tischschneidkunst

## Carbolseife, Carbonsäure-Desinfections-Pulver.

als Präservativ gegen ansteckende Krankheiten (Blattern, Typhus &c.) empfiehlt **Herrmann Koch,** Dresden, Altmast 10.

## Herrmann Koch, Für Tischler.

Eine große Quantität trockne 1/2 sowie 1/4 starke feierne Breter, prima Qualität, sind zu verkaufen beim Zimmermeister **Jackel** in **Görlitz, Sobegasse 20.**

**Apfelsinen.** Das Dugend 10 Zbr., werden verkauft **Löpfergasse 1a,** Eingang an der Frauenteiche.

# H. Parfumerie

## ff. Stearinkerzen

a Cas. 55, 60, 65, 70 u. 80 Zbr.  
**Bunte Stearinkerzen** 60 u. 48 Stk = 1 Zbr. a 9 Zbr.  
**Talgkerzen** a Zbr. 65 Zbr., bei 10 Zbr. billiger.  
**Albert Herrmann,** gr. Brädergasse 11 a. g. Adler.  
Für Tischler und Tapezierer: **Orin d'Afrique** statt Kohnhaar, drei Sorten **Wollwerg,** Alpen- und **Secaras,** **Wathberg,** **Wachswand** billigt bei **Theodor Uhlig,** kleine Bachstraße 1.

## Ein Planino

steht für 100 Zbaler zu verkaufen **Annenstraße 12,** in dem Pianofortengeschäft von **J. L. Müller.**

## Prämirt zu Kassel 1870. Dresden 1871 Feuer- und einbruchssichere Geld- u. Bücher-Schränke

neueste Construct. mit **Wachsen** Wänden, doppelt gelocht gegen **Wasserdampfabstrich** und **Wand** empfindlich **H. Rothhan,** kleine Pianuschegasse 7.

## Neue und getragene Kleidungsstücke

sind billig zu verk. im **Blindgeschäft,** gr. Mühlgr. Nr. 2, 2. St. Auch werden getragene Kleidungsstücke gekauft.

## freundliche Villa

in nächster Nähe Dresden's wird für einen maßigen Preis zu kaufen gesucht. Gel. Offerten unter **A. 533** belieben die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

## Billiger Möbel-Verkauf.

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager eleganten und gewöhnlicherer Tischler- und Polstermöbel, Spiegel, Marmorplatten u. s. w., sowie **50 Sophas** in allen Facons, als **Ottomanen, Gauffeuten, Chaiselongues** u. s. w. einer gütigen Beachtung und versichert bei realer Bedienung die billigen Preise: **Jahrg. 29 im Gaudr.**

## Holz,

fein gespalten a Mafter 7 Zbr., 1 1/2 Zbr. 22 Zbr. 5 Zbr. **Buche, groß gespalten** a Mafter 9 Zbr., 1/2 2 Zbr. 7 1/2 Zbr. **Kiefern Stöcke, fein gesp.** a Mafter 5 Zbr., 1/2 1 Zbr. 7 1/2 Zbr. **rei in das Hand.**

## Beste Steinföhle, Braunköhle, Coaks und Holzköhle

empfehlen **Emil Lange,** Weintraubengasse.

## Pappen- u. Papier-Fabrik

zu verpacken. Zur Uebernahme sind ca. 1000 Zbr. erforderlich. Dieselbe kann festlich oder zum 1. April übernommen werden. **Bestellungen** erfordern Näheres unter **Offize M. C. 17** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse Leipzig.**

## Weißer Frucht-Syrup, reinschmeckende Candi-Syrup.

starke Wische-Syrup, in **Tommen** und **ausgewogen** empfiehlt **Albert Herrmann,** große Brädergasse 11, a. gold. Adler.

## Heiraths-Gesuch.

Sollte eine junge, gebildete Dame (Jungfrau oder Wittve), vorurtheilsfrei, mit Vermögen, gesonnen sein, sich mit einem gebildeten, blederen und lebendigen etablierten Kaufmann von 29 Jahren zu verbinden, und in einem, auf gegenseitiger Achtung beruhenden Verhältnis, nach Neigung, ein beglückendes Familienleben zu führen, so wollen solche Herrschaften, oder die einer ihr Vertrauten bestehenden Persönlichkeit, unter **F. T. 138** zur Weitervermittlung an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler** in Leipzig einschicken.

## Eine hübsche Koeb- oder Stüb- wäsche

wird auf das Land zum Waschen gesucht. **Abd.** bittet man unter **S. K. 100** in die Exp. d. **W.**

## Sieru 1 Weilage

und eine **Extra-Weilage** „**M. gemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen.** Nr. 15.“

ganzen bis Caro  
at 3. b. v.  
Auf  
der  
monn  
Deu  
Säfte  
gasse  
Veh  
Ein fr  
achbare  
der Sel  
in Ed  
Denien  
bleib ch  
der Kö  
mit ban  
Gieder  
Ramen  
reichen  
thellen  
Um fr  
Veb  
bittet M  
ubrunch  
2  
Werga  
d. R. R  
ber Met  
Faldban  
men He  
kommen  
erhält o  
wurde e  
Stranen  
Belohnu  
straße 8  
Für ein  
die Dro  
7. W  
LE  
Für  
tail = P  
Dtern  
Gi  
suche pr  
factur  
Alm  
Ein A  
wer  
meister.  
Nr. 30.  
S  
finden  
Für n  
D Ge  
Antritt  
chod im  
den, au  
Sprach  
lich. Ge  
Beding  
bald.  
wird u  
Abchin  
arbeiten  
zu erla  
von 3-  
Sp  
gelud  
welch  
ren i  
C. G  
cen-  
Mof  
Me  
finden  
schäft  
von J  
furt a  
Sa  
Förste  
1 Die  
scharb.  
Dern  
welche  
fortiger  
Gelm

Schwarzer Winterbergleber mit Sammettragen ist verloren gegangen...

Auf dem Wege von der Bergzugin Garten, Straale nach der Wallstraße ist ein Portemonnaie verloren worden...

Verhulungs-Gesuch. Ein kräftiger fittsamer Mensch von achtbaren Eltern...

Belohnung. Demjenigen, welcher über den Verbleib eines am Sonntag Mittag auf der Köbener Straße entlaufenen...

Verloren. wurde ein schwarz u. grau gestreifter Stragen von Welle. Abzugeben gegen Belohnung...

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Engrös- und Detail-Papiergeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling.

Wirtshauskellnerin für Dec. u. Febr. 2 Bonnen, 1 Kammerjungfer, 1 Hotel-Kochin...

Pianomacher. Solort gesucht: ein Gelehrter, der gewandt ist im Klavierspielen...

Colonialgeschäft. Ich suche einen Lehrling mit nur guten Schulkenntnissen.

Zwei Goldarbeiter. Können sofort antreten bei Johann Garten jun., Ackerhandlungspl.

Wirtshauskellnerin. Sucht zum baldigen Antritt die Kammerjungfer, große Altrasse 6.

Wirtshauskellnerin. Sucht zum baldigen Antritt die Kammerjungfer, große Altrasse 6.

Wirtshauskellnerin. Sucht zum baldigen Antritt die Kammerjungfer, große Altrasse 6.

Wirtshauskellnerin. Sucht zum baldigen Antritt die Kammerjungfer, große Altrasse 6.

Wirtshauskellnerin. Sucht zum baldigen Antritt die Kammerjungfer, große Altrasse 6.

Wirtshauskellnerin. Sucht zum baldigen Antritt die Kammerjungfer, große Altrasse 6.

Wirtshauskellnerin. Sucht zum baldigen Antritt die Kammerjungfer, große Altrasse 6.

Wirtshauskellnerin. Sucht zum baldigen Antritt die Kammerjungfer, große Altrasse 6.

Wirtshauskellnerin. Sucht zum baldigen Antritt die Kammerjungfer, große Altrasse 6.

Wirtshauskellnerin. Sucht zum baldigen Antritt die Kammerjungfer, große Altrasse 6.

Wirtshauskellnerin. Sucht zum baldigen Antritt die Kammerjungfer, große Altrasse 6.

Geld auf alle gute Pfänder: Nr. 5. (Cde der Topfergasse) Geld-Darlehen in jeder Summe auf gutes Pfand.

Geld-Darlehen. Vom kleinsten bis zum größten Betrag auf gute Pfänder u. städtische Verbaufschaine.

Geld-Darlehen. Vom kleinsten bis zum größten Betrag auf gute Pfänder u. städtische Verbaufschaine.

Geld-Darlehen. Vom kleinsten bis zum größten Betrag auf gute Pfänder u. städtische Verbaufschaine.

Geld-Darlehen. Vom kleinsten bis zum größten Betrag auf gute Pfänder u. städtische Verbaufschaine.

Geld-Darlehen. Vom kleinsten bis zum größten Betrag auf gute Pfänder u. städtische Verbaufschaine.

Geld-Darlehen. Vom kleinsten bis zum größten Betrag auf gute Pfänder u. städtische Verbaufschaine.

Geld-Darlehen. Vom kleinsten bis zum größten Betrag auf gute Pfänder u. städtische Verbaufschaine.

Geld-Darlehen. Vom kleinsten bis zum größten Betrag auf gute Pfänder u. städtische Verbaufschaine.

Geld-Darlehen. Vom kleinsten bis zum größten Betrag auf gute Pfänder u. städtische Verbaufschaine.

Avis. Wir erlauben uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unter Blomh-Blätter-Geschäft, Schäferstraße 50, unter der Firma Voigt & Wittig...

Wurm-Pfefferkuchen u. Wurm-Chocolade. anerkannt als außerordentlich wirksam, hält bestens empfohlen.

Norddeutscher Fabrikanten-Verein. Breitestr. Nr. 16. verkauft man: Handtücher, feine Leinen, feines reines Leinen, ganz feine Leinen.

Ende dieser Woche. geräumt sein, und werden daher alle noch vorhandenen Waaren zu folgenden Spottpreisen verkauft: Praktische Stoffe für Hauskleider...

Bitte. an eine edelgedenke Dame. Ein junger Geldkassierer bittet eine gut situierte Dame um ein Darlehen von 150 Thlr. gegen gute Sicherheit...

Bitte. Ein edelgedenkter Kapitalmann wird ersucht, einen rechten Hammerfer ein Darlehen von 200-300 Thlr. zu wünschigen Anstehen zu leisten...

Achtung. In der Wittenburger Vorstadt ist vom 1. October d. J. ab, vielleicht noch früher eine andere Kavalier- und Wohnung zu vermieten...

Verlag von L. Hoffarth, Seestr. 15. Clavier-Compositionen von William J. Kesselmeier. Op. 10. Tema con Variazioni, Op. 11. Quadrille de l'Elysee, Op. 12. Fleurs de Mai. Polka.

Cotillon-Gegenstände. en gros en detail. Gesichtsmasken. in jedem Genre per Stück von 1 Ngr. an empfiehlt Wilm. Klemmich, Nr. 12 große Brüdergasse Nr. 12.



# PROSPECTUS.

## Lausitzer Maschinenfabrik auf Actien

vormals J. F. PETZOLD.

Die sich täglich mehrenden Aufträge, deren prompte Erledigung eine bedeutende Erweiterung der Fabrikanlagen bedingt hätte, gab den derzeitigen Besitzern der zu Bauzen bestehenden **Maschinen-Fabrik J. F. Petzold** Veranlassung, die unterzeichneten Bankhäuser mit der Umwandlung ihres Etablissements in ein Actienunternehmen zu beauftragen.

Wir haben uns dieser Aufgabe um so lieber unterzogen, als wir nach sorgfältiger Prüfung der Sachlage zu der Ueberzeugung gekommen sind, daß es wohl wenige industrielle Unternehmungen giebt, welche eben so viel günstige Umstände für sich haben.

Die im Jahre 1846 gegründete **J. F. Petzold'sche Maschinenfabrik**, verbunden mit einer großen Gießerei, erfreut sich des vorzüglichsten Renommées und besitzt eine ausgebreitete solide Kundschaft in der ganzen Oberlausitz, sowie in den benachbarten sehr industriellen Strichen Böhmens. Sie liefert Dampfmaschinen, Maschinen für Papierfabrikation, Mühlenbau, sowie alle in das Maschinenbau-fach einschlagende lucrative Artikel.

Das Etablissement ist nicht, wie dies bei so vielen in die Hände von Actiengesellschaften übergehenden der Fall ist, in seinen inneren Einrichtungen verkümmert und zurückgekommen; es stehen dieselben vielmehr durchgehends auf der Höhe der Zeit. Die Gebäude befinden sich in bestem Zustande.

Während in neuerer Zeit die Prosperität sämtlicher industrieller Unternehmungen, welche mit Dampfkraft arbeiten, durch die fortwährend steigenden Kohlenpreise beeinträchtigt wird, ist die Petzold'sche Fabrik dieser Calamität nicht unterworfen, denn das ihr gehörige, **106,500 Qu.-Ellen grosse Areal** ist ringsum von fließendem Wasser, der Spree, umgeben, und die vorhandene starke Wasserkraft reducirt den Verbrauch von Kohle auf ein Minimum. Dieser Umstand allein schon giebt dem Unternehmen gegenüber der Concurrenz eine Ueberlegenheit, die nicht hoch genug anzuschlagen ist. Nebenbei ist indeß auch die Eventualität störender Wasserverhältnisse vorsehen, indem eine den jetzigen Verhältnissen entsprechende Reserve-Dampfanlage eingerichtet ist.

Der seitherige Leiter und Mitinhaber des Etablissements, Herr **Reinhold Zimmermann**, hat sich bereit erklärt, auch fernerhin dem Unternehmen seine ausschließliche Thätigkeit zu widmen.

Wir gedenken noch des Umstandes, daß bis zum Frühjahr reichende Abschlässe in Rohmaterial vorhanden sind und mit übernommen werden, welche bei den seither wesentlich gestiegenen Preisen einen bedeutenden Vortheil gewähren.

Wir verzichten darauf, eine Rentabilitätsberechnung für das neue Unternehmen voranzuschicken, weil dieselbe doch nur einen imaginären Werth haben könnte; bemerkt sei indeß, daß die Fabrik seither das arbeitende Capital mit circa 12—15 pCt. verzinst hat. Geht die beabsichtigte Vergrößerung des Etablissements mit dem Steigen der Production Hand in Hand, so kann bei umsichtiger Leitung eine vorzügliche Rente in Zukunft nicht ausbleiben.

Die Maschinenfabrik **J. F. Petzold** in Bauzen geht mit ihrem gesammten Areal, den vorhandenen Gebäuden, Einrichtungen und Borräthen unter der Firma

## Lausitzer Maschinenfabrik auf Actien

vormals J. F. Petzold

in den Besitz einer Actiengesellschaft über, und zwar

für den Preis von **Thlr. 125,000.**

Für Erweiterung, Neubauten etc. bringen wir in Anrechnung **Thlr. 175,000.**

und normiren daher das Capital der Gesellschaft auf **Thlr. 300,000.**

Um indeß die Rentabilität des Unternehmens mit dessen Vergrößerung gleichen Schritt halten zu lassen, gelangen vorläufig nur **200,000 Thlr. in 2000 Stück Actien zu 100 Thlr. zur Ausgabe.** Die zeitherigen Besitzer der Fabrik haben davon im Voraus 300 Stück Actien im Werthe von 30,000 Thlr. jetzt übernommen, der Rest von

**Thlr. 170,000 in 1700 Stück Actien zu 100 Thlr.**

wird unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

**George Meusel & Co. M. Schie Nachfolger.**

## Zeichnungs-Bedingungen.

1. Die Zeichnungen finden *al pari* **am 24. und 25. Januar a. c.** an den Kassen der nachstehenden Firmen statt, und zwar  
in **Dresden** bei Herren **George Meusel & M. Schie Nachfolger**  
" **Reichenberg i. V.** " Herrn **August Moeller,**  
" **Bautzen** " " **C. W. Frommelt,**  
" **Löbau** " " **C. W. Frommelt.**
2. Bei der Zeichnung sind **10 pCt.** des gezeichneten Betrages baar oder in courshabenden Papieren zu deponiren.
3. Im Fall der Ueberzeichnung tritt eine Reduktion der gezeichneten Beträge ein.
4. Für die zugetheilten Beträge werden volleingezahlte Interimscheine gegen Einzahlung der **10 pCt.** in Baluten vor **4 pCt.** vom 1. Januar a. c. ab unter Berücksichtigung der eventuell baar deponirten **10 pCt.** ausgestellt.
5. Die volle Einzahlung und respective Empfangnahme der Actien oder Interimscheine kann vom **1. Februar** an geschehen.
6. Etwaige Theilzahlungen können nur unter näher zu vereinbarenden Bedingungen mit den zur Zeichnung beideren Quittung zugelassen werden,  
**Dresden, im Januar 1872.**

m.  
äcise)  
& Co.),  
tr. 3 (bei  
Cataloge,  
after.  
ic am Beur-  
r  
ren  
sein, durch  
erwerben,  
vortheilhaft  
13  
r,  
pro Vfd.  
n,  
med.  
n,  
d.,  
rn.  
Bänfe-  
brüfte  
en,  
st  
ousi,  
asse.  
rden  
ten  
nstwollen.  
L. A. 912  
Expeditlon  
Bogler in  
en?  
holt an der  
Wettiner-  
Gasse.  
ame  
n, aber von  
sinderlose  
emögen von  
in der Ver-  
fassenden al-  
und und Ve-  
liche Offerten  
unter „Vor-  
d. d. Blatte.  
stärkerer  
vermöglicher  
orten Kapita-  
von Geldern  
sorgung nur  
ten. Adressen  
2. 21 in die  
s.  
schen wünscht  
von 1/2 Jahr  
an Kindes-  
sen niedersu-  
ffe 6, part.  
mit den besten  
nd bereits in  
Deutschland  
-Saft  
zu haben in  
Hauptdepot:  
aufher,  
3.  
bräten Depots  
redten, Wll-  
uher,  
a. Nicolaisstr.,  
nnig, Johann-  
Meisen,  
ater-Gewölbe,  
Modlig,  
ndau,  
ig,  
amenz.  
fuder.  
ube a 7 1/2 Hgr.  
ung's Nach-  
Str. 5c.

